



Das Team der E-Bike Erlebniswelt Erhard Mott in Lauda ist motiviert, ihren Kundinnen und Kunden das optimale E-Bike anzubieten. Fotos: Linda Hener

## E-Bikes für mehr mobile Freiheit

Start der Zweirad-Hauptsaison: Ein Spezialisten-Team um Erhard Mott aus Lauda konfiguriert mit Kunden E-Bikes nach deren Wünschen und Bedürfnissen.

Von Linda Hener

Lauda Fahrräder seien seine Leidenschaft, erläutert Erhard Mott in den Verkaufsräumen seines Geschäfts – der „E-Bike Erlebniswelt Erhard Mott in Lauda“, während um ihn herum von seinem Team E-Bikes repariert und Kunden beraten werden sowie einige Interessierte zu ihren ersten Probefahrten aufbrechen.

Bereits in vierter Generation führe er den Verkauf in Familientradition und er erklärt, dass es für ihn vor allem das Gefühl von Freiheit sei, das man durch ein gutes E-Bike erfahre. Die beste Lösung für ihre Kunden zu finden, das motiviere das gesamte Team. „Die Möglichkeit mit einem sicheren E-Bike mobil zu sein und die Natur genießen zu können, ohne sich anstrengen zu müssen – das kennzeichnet wirklich gute E-Bikes aus! E-Bikes machen glücklich!“, fasst er zusammen.

### Er hat von Anfang an an den Erfolg geglaubt

Anfang der 2000er seien die ersten Fahrräder mit E-Antrieb auf den deutschen Markt gekommen, blickt er zurück. Bereits damals habe er sich für die motorunterstützte Fahrrad-Variante interessiert, 2004 stellte er als erster Fahrradhändler in Deutschland das Programm komplett auf E-Bikes um. „Jeder in meinem Umfeld – auch meine Familie sowie der Wettbewerb – hat mich für verrückt erklärt, dass ich diesen riskanten Schritt gehe“, berichtet er. Doch er habe an den Erfolg der E-Bikes geglaubt, auch wenn damals noch die Meinung vorherrschte, dass E-Bikes nur etwas für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen seien.

Er habe zu diesem Zeitpunkt viel in der Produktentwicklung gearbeitet und schließlich mit dem „Tauber-Rad“ eine Marke entworfen, die sich auf „custom made



Die Marke „Tauber-Rad“ hat Erhard Mott selbst entworfen.

E-Bikes für Individualisten“ konzentriere. Das bedeute, damit habe man geschafft, Kunden mit ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen wahrzunehmen und ihnen maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können, die man gemeinsam mit ihnen konfiguriert, also ausgestaltet.

Die Marke „Tauber-Rad“ realisiert er seit über 20 Jahren in Zusammenarbeit mit verschiedenen Herstellern und kann dabei beispielsweise gezielt den Motor, die Akkureichweite, die Bremsen, den Rahmen, den Lenker oder die Sitzposition auf die Wünsche der Kunden produzieren lassen.

„Damit gelingt es uns, kostengünstig E-Bikes auch für sehr große, schwere oder sehr kleine Menschen anzubieten, die bei anderen Händlern kein Angebot finden würden. Auch bei Menschen mit Prothesen oder gesundheitlichen Beschwerden wie Rücken- oder Kniebeschwerden können wir technische Optionen aufzeigen, die das

Fahrradfahren wieder ermöglichen – und das teilweise nach Jahrzehnten, in denen die Personen nicht gefahren sind.“ Es sei toll zu sehen, wenn Menschen sich nach so einem langen Zeitraum wieder zutrauen würden, auf ein E-Bike zu steigen „und freudestrahlend die Erfahrung machen, wieder mobil zu sein!“

Ein besonderes Angebot seien hierbei auch teilbare E-Tandems, die häufig von älteren Paaren genutzt werden, wenn einer der beiden körperlich eingeschränkt ist. Auch dreirädrige E-Bikes habe man schon verkauft und ein Renner seien die aus eigener Entwicklung stammenden leichten „Vitali“-Elektroklappräder mit wartungsarmen Nabenschaltungen.

Erhard Mott verweist darauf, dass individuelle Anfertigungen geringfügig mehr kosten als E-Bikes aus einer Massenproduktion. Doch legt er seinen Schwerpunkt bewusst auf Qualität und wie er und sein Team es erreichen, dass



Erhard Mott beim Konfigurieren eines E-Bikes.

sich die Kunden auf dem E-Bike wohl und sicher fühlen: „Wir tun alles mit unserem Wissen und den Anpassungsmöglichkeiten unserer Custom Made-Fertigung, damit die Kunden ihr optimales E-Bike bekommen.“

### Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet

Im Endeffekt würde sich die anfangs höhere Investition in ein individuelles E-Bike schnell amortisieren, da sich spätere Umbauten oder Reparatur- und Wartungskosten minimieren. Das Konzept nachhaltiger, wartungsarmer E-Bikes verfolge er von Anfang an – die Premiummarke „Riese und Müller“ aus Darmstadt habe zudem einen Stellenwert in der Erlebniswelt.

Die Kundenanfertigungen würden aus dem gesamten Bundesgebiet nachgefragt, so der E-Bike-Experte. Die Menschen kämen zum Beispiel aus Detmold, Berlin, Dortmund oder München nach Lauda.

Mitarbeiterin Iris Jost merkt an, dass viele Anfragen über die Website erfolgen und potenzielle Käuferinnen und Käufer in ihren Nachrichten schon vorab beschreiben, was für E-Bikes sie sich in etwa vorstellen. „So können wir schon eine Vorauswahl treffen, welche Modelle und Einstellungen wir für geeignet halten“, führt sie aus.

Insgesamt versucht das „Mott“-Team nach terminlicher Vereinbarung zu beraten und (Reparatur-)Aufträge anzunehmen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Für Personen mit Wohnmobil hat Erhard Mott sogar Stellplätze auf dem Firmengelände angelegt, sodass Interessierte über Nacht bleiben können. Ziel sei es, den Kunden auch nach dem E-Bike Kauf mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

### Polizeibericht

Bad Mergentheim

#### Kellerbrand durch Unkrautarbeiten

Am Freitagmorgen kam es im Bereich des Hans-Konrad-Geyer-Platzes in Neunkirchen laut Polizeibericht zu einem Kellerbrand. 33 Einsatzkräfte der Feuerwehr waren vor Ort. Der entstandene Schaden wird auf mindestens 10.000 Euro geschätzt. Ein Mann wollte mittels eines Gasbrenners das Unkraut in seinem Garten entfernen. Hierbei entzündete sich nach derzeitigem Ermittlungsstand die Isolierung an der Hausfassade und in der Folge auch das in den Kellerräumen gelagerte Stroh. Es kam zu einer enormen Rauchentwicklung. Aufgrund der CO-Belastung konnte das Gebäude bis zum Abend nicht mehr betreten werden. Personen wurden durch den Vorfall nicht verletzt. Der Verkehr rund um den Hans-Konrad-Geyer-Platz musste temporär umgeleitet werden. (kai)

Königheim

#### B27: Fahrzeug landet nach Verkehrsunfall auf Dach

Zu einem Verkehrsunfall kam es laut Polizei am Samstagabend auf der Bundesstraße 27 (B27). Gegen 18.30 Uhr befuhr ein 33-Jähriger mit seinem VW die B27 von Tauberbischofsheim in Richtung Königheim. Aus bislang ungeklärten Gründen kam er, etwa auf Höhe der Einmündung der Landesstraße 578, nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte vermutlich ungebremst mit einem Betonsteil. Im Anschluss überschlug sich das Fahrzeug und landete auf dem Dach. Der Fahrer verletzte sich, konnte sich aber selbstständig aus dem Auto befreien. Die Fahrbahn wurde für die Dauer der Unfallaufnahme gesperrt. Der Fahrer kam ins Krankenhaus. Sein Fahrzeug musste abgeschleppt werden. Der entstandene Schaden am Fahrzeug wird auf etwa 15.000 Euro geschätzt. (kai)

Igersheim

#### Anhänger macht sich selbstständig

Am Samstagabend, zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, verselbstständigte sich laut Polizei ein im Altenbergring abgestellter Fahrzeuganhänger. Aufgrund des Gefälles rollte der Anhänger gegen einen Fiat, an dem ein Schaden entstand. Im Anschluss stieß die Deichsel des Anhängers gegen ein Garagentor. Warum der Anhänger ins Rollen kam, ist Bestandteil der Ermittlungen. Der Schaden beläuft sich Schätzungen zufolge auf etwa 2.000 Euro. (kai)

**Hinweise unter** Tel.: (07931) 54990.

Külsheim

#### Einbruch in Lebensmitteldiscounter

In der Nacht auf Montag drangen Unbekannte in einen Lebensmitteldiscounter in der Straße Taubenbaum, in Külsheim ein. Hierzu schoben die Unbekannten laut Polizeibericht wohl kurz vor Mitternacht ein Rolltor auf und verteilten dieses. Entwendet wurden Zigaretten. Der Schaden beläuft sich Schätzungen zufolge auf einen fünfstelligen Bereich. (kai)

**Hinweise unter** Tel.: (09341) 91890.

Lauda-Königshofen

#### Parkendes Auto verkratzt: Zeugen gesucht

Am Sonntagvormittag, zwischen 10.30 und 11.15 Uhr, zerkratzten Unbekannte laut Polizei ein Fahrzeug in der Ölbergstraße. Der Volvo war dort auf Höhe der Hausnummer 58 am Straßenrand geparkt. Dem Schadensbild nach könnte es sich bei dem Tatwerkzeug um einen Schlüssel handeln. Der Kratzer erstreckt sich von der hinteren rechten Fahrzeugtüre bis zur Beifahrertür. (kai)

**Hinweise unter** Tel.: (09341) 810.

## Turnusmäßiger Wechsel der Wasserzähler

Die Stadt Tauberbischofsheim informiert über das Vorgehen

**Tauberbischofsheim** Die Wasserwerk Tauberbischofsheim beginnt in den kommenden Wochen mit dem turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler.

Um eine korrekte Erfassung des Wasserverbrauchs sicherzustellen, sind die Wasserzähler nach den

Vorgaben des Eichgesetzes regelmäßig auszutauschen. Diese und folgende Informationen sind einer Pressemitteilung der Stadt Tauberbischofsheim entnommen.

Der Wechsel erfolgt kostenlos und nimmt etwa 30 Minuten in Anspruch, sofern die Absperrven-

tile vor und hinter dem Wasserzähler sowie der Zähler selbst einwandfrei funktionieren und gut zugänglich sind.

Wasserempfindliche Gegenstände sollten laut Pressemitteilung vor dem Termin entfernt werden. Beim Austausch wird ein neu-

er Wasserzähler nach aktuellem Stand der Technik eingebaut. In einigen älteren Gebäuden kann es laut Mitteilung der Stadt außerdem erforderlich sein, zusätzlich eine Wasserzähleranlage mit Rückflussverhinderer gemäß DIN 1988 nachzurüsten.

Eigentümerinnen und Eigentümer werden darüber direkt vor Ort informiert. Der Einbau dieser Anlage muss dann im Anschluss durch ein Fachunternehmen ausgeführt werden.

**Informationen:** wasserwerk@tauberbischofsheim.de